

1. Record Nr.	UNINA9910261108803321
Autore	Wilhelm Hans-Heinrich
Titolo	Zwei Legenden aus dem Dritten Reich : Die Prognosen der Abteilung Fremde Heere Ost 1942-1945. Felix Kersten und die Niederlande. Quellenkritische Studien // Louis de Jong, Hans-Heinrich Wilhelm
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 1974 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2010] ©1974
ISBN	3-486-70357-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (142 p.)
Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ; ; 28
Classificazione	NQ 2560
Disciplina	938.10237
Soggetti	World War, 1939-1945 - Regimental histories - Germany World War, 1939-1945 - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Front Matter -- DIE PROGNOSEN DER ABTEILUNG FREMDE HEERE OST 1942-1945 / Wilhelm, Hans-Heinrich -- HAT FELIX KERSTEN DAS NIEDERLÄNDISCHE VOLK GERETTET? / de Jong, Louis
Sommario/riassunto	Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg war reich an Legenden, mit denen die Kontinuität bestimmter Schichten und Institutionen in Deutschland gesichert oder der Geltungsanspruch einzelner Personen befriedigt werden sollte. Ein Teil der deutschen Generalität etwas suchte die These zu verbreiten, gerade auch aus dem Zweiten Weltkrieg wäre die deutsche Armee "im Felde unbesiegt" heimgekehrt, hätten nicht die dilettantischen Eingriffe Hitlers den Generalstab an der Entfaltung seiner militärischen Qualitäten gehindert. Erst vor kurzem ist die Behauptung aufgestellt worden, Hitler habe vor allem die meist zuverlässige Berichterstattung und die stets warnenden Prognosen der Abteilung Fremde Heere Ost im OKH ignoriert. Gestützt auf eine Fülle bislang unbekannter Dokumente, jener zuletzt von Reinhard Gehlen, dem späteren langjährigen Chef des BND, geleiteten Abteilung, konfrontiert aber Hans-Heinrich Wilhelm die Legende mit der Realität und weist überzeugend nach, dass das Urteil des Generalstabs in Wahrheit unter Selbstüberschätzung, ideologischem Konformismus wie

professioneller Unzulänglichkeit litt und kaum als Korrektiv zum Urteil Hitlers tauglich war. Mit neuen Erkenntnissen zur deutschen Rüstungslage und zum Entscheidungsprozess der deutschen militärischen Führung leistet Wilhelms Studie zugleich einen wichtigen Beitrag zur Geschichte des Zweiten Weltkriegs. Eine andere legende aus dem Dritten Reich zerstört Louis de Jong, Direktor des Amsterdamer Rijksinstituuts Oorlogsdocumentatie. Die Frage, ob der Reichsführer SS Heinrich Himmler während des Krieges tatsächlich, wie sein finnischer Masseur Felix Kersten nach 1945 mit Erfolg behauptet hat, Millionen Holländer nach dem Osten deportieren wollte und ob nur der Einfluss eben Kerstens die Verwirklichung dieser Absicht vereiteltet, beantwortete de Jong mit einem schlüssigen "Nein". Seine akribische Untersuchung, inhaltlich fesselnd und methodisch reizvoll, zeigt in geradezu klassischer Weise, wie eine historische legende entsteht, Verbreitung findet und schließlich doch an den Quellen scheitert.
